



Gemeinderat

Protokoll Nr. 04/2025

Datum Donnerstag, 19. Juni 2025

Dauer 13:00 - 17:10 Uhr

Anwesend

Präsident Rainer Good

Mitglieder	Sandra Adank-Arioli	Daniel Lüscher
	Flavia Brüesch	Johannes Meyer
	Corina Cabalzar	Barbara Rimml
	Angela Carigiet Fitzgerald	Martina Nett Schatz
	Silvio Curschellas	Johann Ulrich Salis
	Géraldine Danuser	Tino Schneider
	Walter Hegner	Andi Schnoz
	Peter Kamber	Kiran Trost
	Hanim Kurt	Giancarlo Weingart
	Leonie Liesch	Sandy Z'Graggen

Stadtrat Stadtpräsident Hans Martin Meuli

Stadtrat Simon Gredig

Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel

Entschuldigt Giulia Casale, vertreten durch Barbara Rimml

Vincenzo Cangemi, vertreten durch Hanim Kurt



Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2025
2. Vereidigung erstmals anwesender Stellvertreterinnen und Stellvertreter
3. Geschäftsbericht und Botschaft Rechnung 2024 / GPK-Bericht zur Rechnung 2024
4. Botschaft zur Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Tschierschen-Praden
5. Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 IBC Energie Wasser Chur; Kenntnisnahme
6. Jahresrechnung 2024 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme
7. Geschäftsbericht 2024 Bus und Service AG; Kenntnisnahme
8. Jahresbericht 2024 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme
9. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2024 Region Plessur; Kenntnisnahme
10. Jahresbericht 2024 Chur Tourismus; Kenntnisnahme
11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024 GEVAG; Kenntnisnahme
12. Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2025
13. Botschaft Revision Grundordnung Chur (Phase 1)
14. Fragestunde vom 19. Juni 2025 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2025

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Vereidigung erstmals anwesender Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Gemeinderatsstellvertreterin Hanim **Kurt** (SP) legt vor dem Gemeinderatspräsidenten das Amtsgelübde ab.



3. Geschäftsbericht und Botschaft Rechnung 2024 / GPK-Bericht zur Rechnung 2024

Antrag

1. *Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2024 wird genehmigt*
2. *Die Jahresrechnung 2024 mit*

<i>einem Aufwand von</i>	<i>Fr.</i>	<i>296'707'418.97</i>
<i>und einem Ertrag von</i>	<i>Fr.</i>	<i>306'762'918.76</i>
<i>sowie einem Gesamtergebnis von</i>	<i>Fr.</i>	<i>10'055'499.79</i>

wird genehmigt.
3. *Die Investitionsrechnung 2023 mit Nettoinvestitionen von Fr. 60'842'034.26 wird genehmigt.*
4. *Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden genehmigt.*

GESCHÄFTSBERICHT

(abteilungsweises Vorgehen)

RECHNUNG / GPK-BERICHT

(Beratung anhand des GPK-Berichts)

Für die Beratung dieses Geschäfts nehmen Alexandra **Hefti** und Albin **Bislin** von den Finanzen und Steuern Einsitz.

GPK-Präsident Curschellas macht Ausführungen zur Rechnung und zum GPK-Bericht.

- **Antrag Frau Cabalzar**

In der Kostenstelle 92 Gemeinderat 3190.01 Übriger Betriebsaufwand, soll der Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 20'000.-- für externe Begleitung Legislaturziele 2025 bis 2028 auf die Kostenstelle 94 Stadtrat umgebucht werden.



Im Verlauf der Diskussion zieht **Frau Cabalzar** ihren Antrag zurück.

Anträge der GPK (gemäss GPK-Bericht vom 19. Mai 2025, Ziffer 7., Seite 9)

Keine Anträge.

Anregungen der GPK (gemäss GPK-Bericht vom 19. Mai 2025, Ziffer 8., Seite 9)

Erfolgsrechnung Finanzkontrolle 21

Anregung GPK: Mehrjahresplanung erstellen für eine erhöhte Prüftätigkeit der Dienststelle unter allfälliger dafür notwendiger Erhöhung des Personalbestandes.

Erfolgsrechnung Immobilien und Bewirtschaftung 25.4470.11 Parkplatzgebühren VV

Anregung GPK: Gratisparkierung für Benutzer Brambrüeschbahn aufheben.

Erfolgsrechnung Gewerbliche Berufsschule 42.4240.29 Benützungsgebühren Sportanlage

Anregung GPK: Diese Einnahmen müssten bei der Dienststelle IMBW verbucht werden, da auch die Aufwände für die Sporthallen bei der Dienststelle IMBW abgerechnet werden.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2024 wird einstimmig genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2024 mit
einem Aufwand von Fr. 296'707'418.97
und einem Ertrag von Fr. 306'762'918.76
sowie einem Gesamtergebnis von Fr. 10'055'499.79
wird einstimmig genehmigt.
3. Die Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 86'246'075.63 wird einstimmig genehmigt.
4. Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden einstimmig genehmigt.



4. Botschaft zur Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Tschierschen-Praden

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Tschierschen-Praden mit
einem Aufwand von Fr. 5'986'027.43
und einem Ertrag von Fr. 6'243'594.25
sowie einem Gesamtergebnis (Gewinn) von Fr. 257'566.82
wird genehmigt.
2. Die Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'100'655.27 wird genehmigt.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Tschierschen-Praden mit
einem Aufwand von Fr. 5'986'027.43
und einem Ertrag von Fr. 6'243'594.25
sowie einem Gesamtergebnis (Gewinn) von Fr. 257'566.82
wird mit 20 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) genehmigt.
2. Die Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'100'655.27 wird mit 20 Ja-Stimmen (1 Enthaltung) genehmigt.

5. Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 IBC Energie Wasser Chur; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2024 der IBC Energie Wasser Chur wird Kenntnis genommen.



6. Jahresrechnung 2024 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Von der Jahresrechnung 2024 der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) wird Kenntnis genommen.

7. Geschäftsbericht 2024 Bus und Service AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht 2024 der Bus und Service AG wird Kenntnis genommen.

8. Jahresbericht 2024 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht 2024 der Stadtbibliothek wird Kenntnis genommen.

9. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2024 Region Plessur; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Von der Jahresrechnung und dem Geschäftsbericht 2024 der Region Plessur wird Kenntnis genommen.

10. Jahresbericht 2024 Chur Tourismus; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht 2024 von Chur Tourismus wird Kenntnis genommen.



11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024 GEVAG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Finanzbericht 2024 der GEVAG wird Kenntnis genommen.

12. Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2025

Antrag

Der Stadtrat beantragt, folgende Vorstösse als erledigt abzuschreiben:

- *Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Erhöhung der Produktionsmenge des Kraftwerks Chur-Sand"*
- *Antrag GPK: Die GPK empfiehlt für die neue Legislatur 2025-2028 departementsübergreifende Legislaturziele zu erarbeiten und dem Gemeinderat im 1. Quartal 2025 zur Kenntnis zu bringen*

Der Stadtrat beantragt, für folgende Vorstösse die Frist zu erstrecken:

- *Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC), **Antrag auf Fristerstreckung bis September 2026***
- *Auftrag Vorberatungskommission PVO betreffend Entschädigung Kindergartenlehrpersonen, **Antrag auf Fristerstreckung bis November 2026***
- *Auftrag Walter Hegner und Mitunterzeichnende betreffend Einführung eines Handyverbots in der Stadtschule Chur, **Antrag auf Fristerstreckung bis Mai 2026***

Gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) kann von einer Abstimmung abgesehen werden, wenn einem Antrag kein Gegenantrag gegenübersteht. Der unbestrittene Antrag gilt in diesem Fall als Beschluss. Da beide Anträge auf Abschreibung nicht bestritten sind, gelten sie als beschlossen.

Abstimmung/Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:



- Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Erhöhung der Produktionsmenge des Kraftwerks Chur-Sand" wird mit 17 Ja- zu 4 Nein-Stimmen abgeschrieben.
- Der Antrag GPK: Die GPK empfiehlt für die neue Legislatur 2025-2028 departementsübergreifende Legislaturziele zu erarbeiten und dem Gemeinderat im 1. Quartal 2025 zur Kenntnis zu bringen wird abgeschrieben.
- Die Frist zum Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) wird bis September 2026 erstreckt.
- Die Frist zum Auftrag Vorberatungskommission PVO betreffend Entschädigung Kindergartenlehrpersonen wird bis November 2026 erstreckt.
- Die Frist zum Auftrag Walter Hegner und Mitunterzeichnende betreffend Einführung eines Handyverbots in der Stadtschule Chur wird mit 16 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bis Mai 2026 erstreckt.

13. Botschaft Revision Grundordnung Chur (Phase 1)

Antrag

1. *Es wird eine Vorberatungskommission eingesetzt.*
2. *Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Stand der Arbeiten und genehmigt das aufgezeigte weitere Vorgehen.*
3. *Die Grundsätze zu den sieben Kernthemen der Phase 1 der Revision Grundordnung werden im Sinne der Ausführungen im Bericht genehmigt:*
 - 3.1 *Planungszone*
 - 3.2 *Empfehlende Gremien*
 - 3.3 *Baulandmobilisierung*
 - 3.4 *Mehrwertausgleich*
 - 3.5 *Zonierung*
 - 3.6 *Verdichtung*
 - 3.7 *Qualitative Aspekte*



4. *Das Vorgehen zur Integration der Ortsplanung Tschiertschen-Praden wird zur Kenntnis genommen.*
5. *Der Gemeinderat bewilligt einen Zusatzkredit von Fr. 120'000.-- und die Erhöhung des Verpflichtungskredits von bisher Fr. 1'750'000.-- auf neu Fr. 1'870'000.-- zu Lasten von Konto 5290.01, Kostenstelle 80.9010 und verlängert die Laufzeit des Rahmenkredits.*

- **Antrag**

Es soll eine Vorberatungskommission eingesetzt werden.

Abstimmung:

Es wird einstimmig eine Vorberatungskommission eingesetzt.

Die FDP-Fraktion beantragt eine Kommission aus sechs Mitgliedern.

- **Antrag**

Es wird beantragt eine Vorberatungskommission mit sechs Mitgliedern mit Stichtenscheid der Präsidentin oder des Präsidenten einzusetzen.

Abstimmung:

Es wird einstimmig eine Vorberatungskommission aus sechs Mitgliedern mit Stichtenscheid der Präsidentin oder des Präsidenten eingesetzt.

Folgende Kommissionsmitglieder werden vorgeschlagen:

- SVP-Fraktion: Sandra Adank
- Mitte-Fraktion: Silvio Curschellas
- FLG-Fraktion: Andi Schnoz
- SP-Fraktion: Barbara Rimml
- GLP-Fraktion: Johannes Meyer



- FDP-Fraktion: Giancarlo Weingart

Als Mitglieder der Vorberatungskommission werden offen mit 19 Ja- und 2 Nein-Stimmen gewählt:

- Sandra **Adank** (SVP)
- Silvio **Curschellas** (Die Mitte)
- Johannes **Meyer** (GLP)
- Barbara **Rimml** (SP)
- Andi **Schnoz** (Freie Liste & Grüne)
- Giancarlo **Weingart** (FDP)

Die FDP-Fraktion schlägt als Präsidenten Giancarlo Weingart vor.

Abstimmung:

Giancarlo **Weingart** (FDP) wird mit 20 Stimmen (1 Enthaltung) als Präsident der Vorberatungskommission gewählt.

Abstimmung/Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

Der Gemeinderat setzt einstimmig eine Vorberatungskommission aus sechs Mitgliedern mit Stichentscheid des Präsidenten ein. Gewählt werden:

- Sandra **Adank** (SVP)
- Silvio **Curschellas** (Die Mitte)
- Johannes **Meyer** (GLP)
- Barbara **Rimml** (SP)
- Andi **Schnoz** (Freie Liste & Grüne)
- Giancarlo **Weingart** (FDP)

Als Präsident wird Giancarlo **Weingart** (FDP) gewählt



14. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Es sind im Voraus keine Fragen eingegangen.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Interpellation Giancarlo Weingart betr. Projekt Plessureinmündung und neue Plessurbrücke
- Interpellation Giancarlo Weingart betr. Stockende Infrastruktur - Auswirkungen auf das lokale Gewerbe
- Interpellation FLG-Fraktion betr. Aktualisierung des Eidg. Gebäude- und Wohnungsregisters

Chur, 23. Juni 2025

Der Stadtschreiber:

Marco Michel

Interpellation

Projekt Plessureinmündung und neue Plessurbrücke

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Herren des Stadtrates

Die geplante Umgestaltung und Aufwertung der Plessureinmündung in den Rhein ist ein bedeutendes städtebauliches Vorhaben, das zahlreiche Chancen birgt. Es handelt sich um ein Projekt, das für alle Anspruchsgruppen Mehrwerte bietet: Es ermöglicht eine ökologische Aufwertung des Flussraums, fördert die Biodiversität, steigert die Sicherheit für Fussgänger, Velofahrer und andere Strassenbenützer und trägt zur Entschärfung des Spannungsfeldes zwischen dem Camping Au und dem LKW-Verkehr bei. Besonders hervorzuheben ist, dass das Projekt die Stadt – dank verschiedener finanzieller Unterstützungen von Kanton, Bund und weiteren Partnern – wenig kostet.

Das Projekt wurde im Zusammenhang mit der neuen Plessurbrücke (Verlängerung Austrasse) öffentlich angekündigt. Mit Ausnahme einer Einsprache zum Thema fehlender GEP gab es aus der Bevölkerung keine grundsätzlichen negativen Rückmeldungen. Umso unverständlicher ist es, dass das Projekt seither offenbar nicht weiterverfolgt wurde und derzeit stillzustehen scheint.

Ich bitte den Stadtrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Projektstand und Zeitplan

Wie ist der aktuelle Stand des Projekts Plessureinmündung? Wie ist der Stand bezüglich des GEP's?

2. Bestehende und nicht mehr tragfähige Aubrücke

Welche Kosten sind für die provisorischen Verstärkungsmassnahmen für die Aubrücke entstanden und welche weiteren Kosten entstehen bei einer Verzögerung Neubau Plessurbrücke?

3. Kosten und Finanzierung

Entsprechen die im Budget publizierten Kosten dem aktuellen Projekt? Wie hoch sind die bisher angefallenen Planungs- und Projektierungskosten? Welche Beiträge leisten Kanton, Bund oder Dritte?

4. Nächste Schritte

Welche konkreten nächsten Schritte sind im Rahmen des Projekts vorgesehen, und in welchem Zeitraum sollen diese erfolgen? Wann soll die Realisierung starten?

5. Externe Finanzierung

Sind die externen finanziellen Beiträge (z. B. von Kanton, Bund oder Dritten) für das Projekt verbindlich zugesichert? Besteht aktuell oder entstehen bei weiteren Verzögerungen finanzielle Verpflichtungen seitens der Stadt Chur?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen und beantrage, die Interpellation auf die Traktandenliste der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen.

Chur, 05.06.2025



Giancarlo Weingart, Gemeinderat, Erstunterzeichner



Sandy Zraggen, Gemeinderätin

Rainer Good, Gemeinderat



Daniel Lüscher, Gemeinderat



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 19.06.2025


Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag

☐ Interpellation

Eingereicht von

☒ Ratsmitglied

☐ Kommission

Titel Pleurreinmäand

Erstunter-
zeichnende/r

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☒

☐

☐

☐

☐

Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Gangemi Vincenzo	SP		
Hanser Kurt	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		
Rimml Barbara	SP		

Datum: _____

Interpellation

Stockende Infrastrukturprojekte – Auswirkungen auf das lokale Gewerbe

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

sehr geehrte Herren des Stadtrats

Mehrere im Budget 2025 enthaltene Infrastrukturprojekte wurden beschlossen, projektiert und öffentlich ausgeschrieben. In verschiedenen Fällen haben bereits Offertöffnungen stattgefunden. Dennoch kommt es bei mehreren dieser Projekte zu Verzögerungen in der Umsetzung.

Dieses Vorgehen wirft insbesondere aus Sicht des lokalen Gewerbes – namentlich der Bauwirtschaft und der Planungsbüros – Fragen auf. In der Regel werden Personalressourcen und Kapazitäten auf Basis der Offertöffnungen geplant, zumal die Projekte im Budget 2025 enthalten sind und somit mit dem Stadtrat 2024 an den Budgetbesprechungen besprochen wurden.

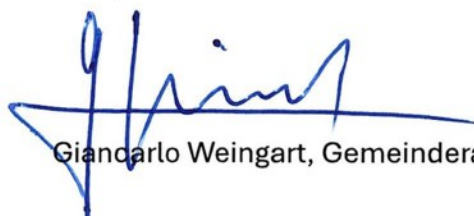
Verzögerungen führen zu Unsicherheiten in der Planung und können wirtschaftliche Nachteile für die betroffenen Unternehmen mit sich bringen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die Gründe für die Verzögerung bei den betroffenen Infrastrukturprojekten, obwohl bereits Offertöffnungen stattgefunden haben und die Projekte im Budget 2025 vorgesehen sind und durch den Gemeinderat bewilligt wurden?
2. Welche Massnahmen sind zur Vermeidung von Mehrkosten getroffen worden?
3. Sind durch die verzögerten Umsetzungen bereits Mehrkosten entstanden?
4. Wie wird sichergestellt, dass zukünftige Infrastrukturprojekte nach erfolgter Ausschreibung zeitnah umgesetzt werden?
5. Welche Massnahmen sind geplant, um die Planungssicherheit für das lokale Gewerbe (Bauunternehmen, Planungsbüros etc.) zu verbessern?
6. Wie ist die Kommunikation mit den betroffenen Unternehmen in solchen Fällen, um Transparenz und Vertrauen zu gewährleisten, sichergestellt und erfolgt?

Ich danke dem Stadtrat im Voraus für die Beantwortung dieser Fragen und für die Bemühungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe.

Chur, 05.06.2025



Giancarlo Weingart, Gemeinderat, Erstunterzeichner



Sandy Zraggen, Gemeinderätin



Rainer Good, Gemeinderat



Daniel Lüscher, Gemeinderat

**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

19.06.2025



Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag

☒ Interpellation

Eingereicht von

☒ Ratsmitglied

☐ Kommission

Titel

Stadtheide Infrastrukturprojekte

Erstunter-
zeichnende/r

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☒

☐

☐

☐

☐

Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo <i>Hahnim Kurt</i>	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP	<i>G.D.</i>	
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP	<i>St.</i>	
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		
Rimml Barbara	SP		

Datum: _____



Interpellation betreffend Aktualisierung des Eidg. Gebäude- und Wohnungsregisters

Chur, 15.6.25

Verlässliche, aktuelle Daten sind zentral – für Statistiken, Raumplanung, Forschung und die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben durch Behörden. Die öffentlich zugänglichen Informationen in Bundesstatistiken und Geodatenbanken sind dabei von grossem Wert. In einem Bereich jedoch besteht deutlicher Nachholbedarf: Die Daten im eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) sind in vielen Bündner Gemeinden – auch in Chur – stark veraltet, teils über 20 Jahre alt.

So lässt sich oft nicht sicher sagen, welche Energie- oder Wärmequelle ein Gebäude nutzt oder welche Heizung installiert ist. Gerade für administrative Zwecke wären aktuelle Stammdaten entscheidend – etwa für den Vollzug energiepolitischer Massnahmen.

Auch Banken, insbesondere die Kantonalbanken, sind auf verlässliche Daten angewiesen: Für ihre Klimastrategien und zur Identifikation von Kunden mit Potenzial für einen Heizungsersatz sind aktuelle Informationen unerlässlich.

Am 15. Januar 2025 wurde die Verordnung über das eidgenössische GWR angepasst – neu soll auch der Energiebedarf berücksichtigt werden. Die Gemeinden tragen dabei eine zentrale Verantwortung: Sie müssen Gebäude, Wohnungen und Bauprojekte im GWR korrekt und zeitnah melden sowie fehlerhafte Daten korrigieren. So tragen sie wesentlich zur Qualität des nationalen Informationssystems bei.

Die Unterzeichnenden gelangen daher mit folgenden Fragen an den Stadtrat:

1. Wie ist der Stand der Aktualisierung vom GWR betreffend Heizsysteme und deren Energiequellen?
2. Hat die Stadt Chur Massnahmen für eine rasche Aktualisierung vorgesehen?
3. Werden die Daten der Feuerungskontrollen und der Gebäudeversicherung aktuell genutzt und könnte man diese noch intensiver nutzen?
4. Wie gedenkt die Stadt Chur, allenfalls mit Unterstützung des Kantons, diese wichtige Aktualisierung rasch vorzunehmen?

Fraktion FLG

Andi Schnoz

Martina Nett Schatz

Flavia Brüesch



M. Nett Schatz

Flavia Brüesch



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

19.06.2025

Marco Michel
Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ InterpellationTitel Interpellation betreffend Aktualisierung des Eidg. Gebäude- und WohnungsregistersErstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☒☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐☒☐☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Caballar Corina	SP		
Canini Vincenzo <i>Hanim Kurt</i>	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia <i>Rimml Barbara</i>	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: 19.6.25